

a tempo

Daß vie - le Wel - len vor je - nen wan - deln,

a tempo
pp
Ped.

ein e - - - wi - - ger Strom.

Uns hebt die Wel - le, verschlingt die Wel - - le,

ppp

und wir ver - sin - - - - ken.

ppp

Steht er mit fe - - sten mar - ki - gen Knochen auf der wohl - ge -

Bässe schwer und gehalten

grün - de - ten dau - ernden Er - de: reicht er nicht auf, — nur mit der

cresc. *ff*

Ei - che o - der der Re - - be sich zu ver - glei - chen.

mf *dim.* *p*

pp *etwas zurückhaltend* *rit.*

Was unter - scheidet Göt - ter von Men - schen?

rit.

pp

Denn mit Göt - tern soll sich nicht mes - sen ir -

gend ein Mensch. *p* Heb er sich auf - wärts und be -

rührt mit dem Schei - tel die Ster - - - ne, nir - gends

haf - tendann die un - si - chern Soh - len, und mit ihm spie-len Wol -

- ken und Win - de.

p Ein kleiner Ring be - grenzt.

geheimnisvoll
— un - ser Le - ben, und vie - le Ge - schlech - ter rei - hen sich dau - ernd

immer pp

an ih - res Da - seins — un - end - - li - che Ket - te.